

Arbeiten am neuen Brunnen „K2“ gehen voran...

Stadtwerke Böhmetal investieren in eine sichere Trinkwasserversorgung

Walsrode.

Sichere und vorausschauende Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel ist eine der Kernaufgaben der Stadtwerke Böhmetal GmbH, dem Trinkwasser- und Energieversorger in der Region.

Dazu wurde in diesen Tagen ein neuer Tiefbrunnen zur Förderung des „Rohstoffs“ Grundwasser im Walsroder Ortsteil Schneeheide mit der sogenannten Brunnenstube ausgestattet.

Das kleine Häuschen mit ca. 10 m² Grundfläche bildet den oberen Abschluss des rund 70 Meter tiefen Brunnens. Das geförderte Grundwasser wird hier in eine Rohrleitung zum Wasserwerk weitergeleitet und dort zu hochwertigem Trinkwasser aufbereitet.

Die Brunnenstube ist ein Fertigbauteil aus Betonelementen. Es wird per LKW angeliefert und per Kran auf ein vorbereitetes Fundament aufgesetzt. Nach Verbindung des Brunnenrohrs mit der Transportleitung und Installation der elektrischen Anlagen ist der Brunnen betriebsbereit.

Gefördert wird das Wasser aus ca. 70 Meter Tiefe. Für den regelmäßigen Wechsel der Pumpe befindet sich im Dach der Brunnenstube eine Montageöffnung. Mit einem Teleskopkran kann die Pumpe dann mitsamt dem Förderrohr „gezogen“ und nach den Wartungsarbeiten auch wieder hinabgelassen werden. Eine erhebliche Vereinfachung und Zeitersparnis für die Wasserwerker.

Ein Tiefbrunnen ist nicht unbegrenzt nutzbar. Ein abgesenkter Grundwasserpegel, Versandungen oder veränderte Umweltbedingungen können neue Brunnenbohrungen erforderlich machen.

Mit 70 Metern weist der neue Brunnen schon eine erhebliche Tiefe auf, die bewusst gewählt wurde, um höher gelegene Grundwasservorkommen für andere Nutzer, hier unter anderem die Landwirtschaft, für ihre Feldbewässerung zu reservieren.

Das Wasserwerk Walsrode mit den bestehenden und dem neuen Brunnen befindet sich in einem sogenannten Wasserschutzgebiet. Auf Basis des Wasserhaushaltsgesetzes werden solche Schutzgebiete insbesondere im Einzugsgebiet von Trinkwasseranlagen ausgewiesen. Auch der A27 Gewerbepark zwischen Walsrode und Schneeheide befindet sich im Wasserschutzgebiet. Die dortigen Ansiedlungen werden besonders streng auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft, um eine Belastung des Erdreichs durch Schadstoffe auszuschließen.

Die Kosten für die Erschließung des neuen Brunnens belaufen sich auf ca. 385.000 Euro. Ziel dieser Investition ist die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung in Bezug auf Menge, Qualität und Preiswürdigkeit.

Foto

BU: Die neue Brunnenstube „schwebt ein“

x